

Region

MIT MUSIK

Bürgernetzwerk feiert Gründung

KÖNIGSBACH-STEIN. Mit Musik, Tanz und Bewirtung feiert das Bürgernetzwerk (BüNe) in Königsbach-Stein seinen Start am Donnerstag, 30. Juni, ab 16.30 Uhr in der Steiner Mühlestraße. Es gibt Essen, eine Cocktailbar und Auftritte der Steiner Chorvereinigung, der Voices in Motion, des Steiner Akkordeonorchesters, des Vereins „Go4Dance“ sowie der Künstler Ulrike und Roman Rothen. *rol*

KULTURHALLE REMCHINGEN

„Vierzick“: Galaabend mit dem Kabarettisten Bernd Kohlhepp

REMCHINGEN. Sein großes Jubiläum im Jahr 2022 feiert Bernd Kohlhepp standesgemäß auf der Bühne. Seit 40 Jahren steht der quirlige Kabarettist aus Tübingen im Rampenlicht. Am Donnerstag, 30. Juni, tritt er mit seinem Programm „Vierzick“ ab 20 Uhr in der Remchinger Kulturhalle auf. Für den einzigartigen Gala-Abend in Remchingen hat Bernd Kohlhepp die Weggefährten und Kollegen

Sandie Wollasch und Gunzi Heil eingeladen. Die Open-Air-Veranstaltung findet im Rahmen des Theatersommers neben der Kulturhalle statt – bei schlechten Wetter im Gebäude. Im Südwesten Deutschlands prägte der mehrfache Kleinkunstpreisgewinner das Mundarttheater. Insbesondere seine Figur des knitzten Schwaben ist weithin bekannt. Der Eintritt kostet 26 Euro. *pm*

IN BIRKENFELD

Verwaltung soll neu aufgestellt werden

BIRKENFELD. Im Sitzungssaal des Birkenfelder Rathauses berät der Gemeinderat an diesem Dienstag um 19 Uhr unter anderem über die Organisation der Verwaltung samt Satzungsänderungen, den Gaskonzessionsvertrag und die Elternbeiträge an kommunalen Kindertagesstätten. Hier geht es um eine Regelung zur Rückerstattung wegen Schließungen und reduzierten Öffnungszeiten. *ben*

GEMEINDERAT WURMBERG

Klimaschutz und Breitband auf der Tagesordnung

WURMBERG. Am Donnerstag, 30. Juni, ab 18.30 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses Wurmberg, Umlandstraße 15, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Einrichtung einer Personalstelle zur Klimaschutzkoordination im Verbund mit anderen Gemeinden. Außerdem stehen im Zweckverband Breitbandversorgung Enz-

kreis Vergaben der Planungs- und Bauleistungen in Wurmberg und weiteren Verbandsgemeinden zur Abstimmung an.

Ein Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2022 der Gemeinde Wurmberg wird ebenso vorgelegt, wie Planungen zur Umstellung der Straßenbeleuchtung im Ort auf LED. Die Bevölkerung kann an der öffentlichen Sitzung teilnehmen. *pm*

Aus dem Ratssaal Tiefenbronn

■ **Ja zu Elektro-Ladesäulen, aber nicht auf Gemeindekosten:** Dass E-Mobilität immer wichtiger wird, ist den Tiefenbronner Gemeinderäten klar. Die Gemeinde hat 2018 vor dem Rathaus eine eigene Ladestation eingerichtet – verbunden mit einem Car-Sharing-Modell des Anbieters „Deer“, einer Tochter der Energie Calw. Weitere Ladepunkte in Mühlhausen, Lehningen oder Tiefenbronn wären laut Verwaltung sinnvoll. Einstimmig hat das Gremium einen weiteren Ausbau auch gutgeheißen. Allerdings waren die Räte genauso einhellig der Meinung, dass neue E-Ladesäulen keine Aufgabe für die Gemeinde sein sollten. Stefan Tetting vom Bauamt hatte in einer Beispiel-

rechnung für die Würmtalhalle nach Abzug möglicher Förderkosten von knapp über 14 300 Euro ermittelt. Das aber wäre ein Fall für einen privaten Betreiber, fand nicht nur Bernd Schmid (CDU). Er regte an, örtliche Tankstellenbetreiber anzufragen. Rita Gerhäuser (Freie Wähler) nannte als Beispiel Rutesheim mit großen EnBW-Ladestellen vor dem Ort. Auch den Netto-Markt in der Gemeinde könne man anfragen. Jan-Hendrik Siart (SPD) regte an, Netze BW, eine EnBW-Tochter, bei örtlichen Vorhaben auf Ladesäulen anzusprechen. Den möglichen Betreibern solle man auch keine fixen Standorte vorgeben, so Stefan Kunle (CDU). Alle Räte sagten am Ende Ja zu weiteren Ladesäulen – sofern ein Betreiber sie einrichtet.

■ **Lucas-Moser-Straße im Endspurt:** Die große Sanierungsbaustelle im Ortsteil Tiefenbronn sei gut im Zeitplan, so Stefan Tetting vom Bauamt. Mitte/Ende August könne der Ausbau fertig sein.

■ **Lieber großzügigere Bauvorgaben als spätere Befreiungen?** Bei Bauvorhaben winkten die Räte einige Überschreitungen von Vorgaben durch. Ein Beispiel aus Lehningen nahm Stefan Kunle (CDU) zum Anlass anzuregen, künftig „lieber lockerer an neue Baugebiete ranzugehen“, mit weniger strikten Vorgaben. „Aber dann gäbe es keine Befreiungen mehr“, so seine Idee. Eine Diskussion gab es darüber nicht. *hei*



Begeistert davon, was die Ispringer Vereine beim Jubiläumsfest auf die Beine stellen: Hauptamtsleiter Thomas Ruppender (links) und Vorsitzender des TV Ispringen, Walter Kälber. FOTO: RÖHR

25 Jahre Spaß am Singen

■ **Chor „Just for Fun“ aus Göbriichen feiert Jubiläum mit vielen Gästen und besonderem Projekt.**

PETER DIETRICH | NEULINGEN

Bei guter Stimmung feierte „Just for Fun“, der moderne Chor der „Freundschaft“ Göbriichen, mit einem Chorprojekt am Samstagabend in der Büchighalle sein 25-jähriges Bestehen. Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende Udo Hofsäß die Gäste mit den Worten: „Zwei Jahre lang herrschte, zumindest was unsere Chöre betrifft, eine gespenstische Stille! Jetzt sind wir wieder da,“ womit er wahrlich nicht zu viel versprochen hatte. Zur Einstimmung erfreute der Stammchor von „Just for Fun“ etwa mit „Perfect“ von Ed Sheeran das Publikum. Jeweils vier Liedbeiträge präsentierten die eingeladenen Gastchöre „Klangtastisch“ Ötisheim unter der Leitung von Wendolyn Phear, „Stimmwerk“ Ersingen mit Dirigentin Ruth Popp und der junge Chor der „Freundschaft“, „Why not?“ mit

Chorleiterin Jenny Mergl. Nach der Pause übernahm Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt das Wort und beglückwünschte acht Mitglieder des „Just for Fun“, die seit 25 Jahren ununterbrochen dabei sind. Ehrungen wünschten sich Angela Battenfeld, Silke Elsässer, Stefan Dussler, Bernd Lewender, Udo Hofsäß, Conny Luz und Carola Hofsäß nicht. Sie erfreuten die Zuschauer lieber mit „You raise me up“ und „Only you“. Verhindert war mit Volker Hofsäß, leider der „Achte im Bunde“.

Projektchor ein voller Erfolg

Krönender Höhepunkt des stimmungsvollen Jubiläumsabends wurde das Chorprojekt. Rund 45 Sägerinnen und Sänger mit starker Power konnten auf der vollen Bühne die Liebingshits der begeisterten Besucherinnen und Besucher präsentieren. Gemäß dem Motto: „Sing – Erleb` Deine Stimme“ wurden T-Shirts bedruckt. Neben „Top of the Word“ und „A Tribute to Queen“, wurden insgesamt fünf ausdrucksstarke Titel ausgewählt. Seit Anfang April wurde deshalb „ordentlich geprobt“, wie Udo Hofsäß erläuterte.

Alle Akteure waren so gut, dass es für einen Laien nicht erkennbar war, wer neu dabei ist. Hofsäß würde sich auch freuen, wenn sich so das ein oder andere neue Mitglied für „Just for Fun“ entscheidet. Mit seinem impulsiven Dirigieren merkte man Chorleiter Makitaro Arima an, wie er die Akteure zur Bestleistung animierte. Die Klavierbegleitung übernahm seine Frau Reiko Emura, am Schlagzeug begleitete Russell Mc Swan. Zugabe Zurufo und Applaus prägen Konzert und sprachen für sich selbst. „Wenn nur die Hälfte von unserem heutigen begeisterten Publikum zu unseren nächsten Proben kommen würde, bräuchten wir eine größere Halle“, hieß es zum Schluss. Für den Wirtschaftsbetrieb vor und nach dem Konzert, sowie in der Pause sorgte ein Team des FV 08 Göbriichen.

Weiter geht's am 14. Juli, mit dem ersten „Warm up“ – „Aufwärmen“. An vier Terminen donnerstags zwischen Juli und August heißt es dann im Gasthaus Engel „einfach nur Mitsingen!“



Krönender Höhepunkt des Jubiläumsabends 25 Jahre „Just for Fun“ war ein Chorprojekt, bei dem rund 45 Sängerinnen und Sänger mit Power auf der Bühne das Publikum zum Jubeln brachte. FOTO: DIETRICH

Unvergessliche Tage für ganz Ispringen

■ **Ruhiger Ausklang des 750-jährigen Ortsjubiläums am Montag.**

■ **Verwaltung ist von der Resonanz überwältigt – im Oktober geht es weiter.**

LENA KNÖLLER | ISPRINGEN

„Auch am vierten Festtag sieht man noch in glückliche Gesichter“, resümiert Hauptamtsleiter Thomas Ruppender die Vier-Tage-Feier zum 750-jährigen Ortsjubiläum von Ispringen. In der Gemeinde stiepte von Freitag bis Montag wahrlich der Bär. Den Startschuss der Feierlichkeiten bildete das Konzert der Wasenrock. Eine Band, die mit ihrem Mix aus Partyhits, Schlagnern und rockigen Stücken, für mächtig Stimmung und Ohrwurmgarantie sorgte. „Es war ein wohlthuender Auftakt“, sagt Ruppender in Vertretung für Bürgermeister Thomas Zeilmeier.

Abwechslungsreiche Auftritte

Jede Menge Spiel und Spaß für die ganze Familie stand am Samstagmittag auf dem Programm. Der Rasenplatz des Sportgeländes verwandelte sich mit einer Olympiade und sportlichen Angeboten in ein wahres Kinderparadies. Den Abend machten die Ispringer Vereine durch ihre abwechslungsreichen Auftritte unvergesslich. Ob Musik, Tanz, Sketch – „der Abend war weltklasse und wird lange in

Erinnerung bleiben“, so der Hauptamtsleiter. Mit einem Lächeln sagt er: „Man hat gesehen, wie vielfältig unsere Vereine aufgestellt sind. Das ist wirklich bemerkenswert.“ Ruppender schätzt, dass mehr als 1000 Leute in dem Festzelt auf dem Sportgelände mitgefiebert haben. Mit so vielen Gästen hätte die Stadtverwaltung nicht gerechnet. Wie der Hauptamtsleiter freudig erzählt, mussten sogar zehn Tischreihen zusätzlich aufgebaut werden, um ge-

Kälber, Vorsitzender des TV Ispringen, sagt. Zum „Handwerkeressen“ am Mittag kamen fünf Ispringer Firmen und die Stadtverwaltung. Einem ruhigen Ausklang der Festtage stand nichts mehr im Wege. „Wir sind einfach geplättet“, so der Hauptamtsleiter auf die Frage, ob die Verwaltung zufrieden mit dem Festverlauf gewesen sei. „Wenn die Feier so extrem gut ankommt, ist das der größte Lohn für die viele Arbeit.“

Engagement der Vereine

Ruppender betont, dass die Gemeinde es ohne das Engagement der Vereine nicht geschafft hätte, ein Fest wie dieses zu stemmen und unvergesslich zu machen. Dabei stand noch vor einem Jahr coronabedingt in den Sternen, ob eine Feier in dieser Größe überhaupt möglich sein würde. Die Vorbereitungen hätten bereits 2019 in Zusammenarbeit mit den Vereinen begonnen. Und der Aufwand hat sich gelohnt: „Es war ein Hammer-Fest“, sagt Ruppender im Rückblick. Doch die Festlichkeiten im Jubiläumsjahr haben keineswegs ein Ende. Am siebten Oktober wird es wieder ein Event in der Sport- und Festhalle geben – da die Gemeinde an genau diesem Tag vor 750 Jahren das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. An diesem besonderen Anlass werde die Ortschronik vorgestellt und man werde die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres werden Revue passieren lassen. „Wir sind weiter in Feiertag“, so der Hauptamtsleiter strahlend.

„Wir sind einfach geplättet. Wenn die Feier so extrem gut ankommt, ist das der größte Lohn für die viele Arbeit.“

THOMAS RUPPENDER, Hauptamtsleiter der Gemeinde Ispringen

nügend Sitzplätze für die Feiern zu haben. „Das war saustark“, betont er. Auch der Sonntag war für die Festgemeinde ein mehr als gelungener Tag. Knapp 350 Leute besuchten den ökumenischen Gottesdienst. Am Mittag ließ es die Gemeinde mit ihrem Festumzug dann so richtig krachen. 26 Vereine liefen mit Kostümen, bunt geschmückten Wagen und lauter Musik feiernd durch die Straßen. Für den Hauptamtsleiter war es „der emotionale Höhepunkt“. Der Montag sollte dann noch einmal ein „gemütliches Beisammensein“ werden, wie einer der Hauptorganisatoren, Walter

Mehrfach ausgezeichnet mit dem European Newspaper Award für Konzept und Design.

European Newspaper Award

BDZV

Ideell unterstützt für die Förderung von jungen Lesern.

Mitglied im Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV).

IMPRESSUM

Herausgeber & Verleger: Albert Esslinger-Kiefer

Verlag und Druck (Postanschrift): J. Esslinger GmbH & Co KG, Postfach 1360, 75113 Pforzheim

Poststraße 5 (Stz), 75172 Pforzheim

REDAKTION

Chefredakteure: Alexander Huberth (hub*) / Marek Klimanski, (kili)*; **Mitglieder der Chefredaktion:** Nina Tschan (nig) **Chefreporter:** Alexander Heilmann (hei), **Newsroom:** Alexander Huberth (hub), Lisa Scharf, Stellvertretung (lif), Petra Joos (jo), Lothar Neff (ne), Sven Bernhagen (ben), Katharina Lindt (kal), Sport: Dominique Jahn (dom), Ralf Kohler (rks), Anna Wittmershaus (awt); **PZ-News/Digitales:** Nina Tschan (nig, Leitung), Dominik Türschmann (dot), Julia Wessinger (juw), Julia Falk (juf), Maximo Gonzales (mg); Sven Sartison (son) **Region:** Lisa Belle* (bel), Sabine Mayer-Reichard (sab), Peter Marx (mar), Constantin Hegel (heg), Sören Stiegler (sti); **Kultur:** Sandra Pfafflin* (ps), Michael Müller (mich), Magarini; **Layout & Grafik:** Michel Pupille; **Pforzheim:** Marek Klimanski (kili)*, Claudius Erb (erb)*, Nicola Arnet (ola), Anke Baumgärtel (tel), Martina Schaefer (mof), Bärbel Schierling (bsch); **Reporter:** Olaf Lorch-Gerstenmaier (ol); **Nordschwarzwald:** Dennis Krivec (kri), Nicole Biesinger (nic), Carolin Weiß (ich); **Menschen in Not:** Susanne Knöllner (suk); **Sonderthemen:** Walter Kindlein (ki), Ralf Bachmayer (bac), Thomas Kurtz (tok, Digitales); **Fotografie:** Thomas Meyer* (tom); **Redaktion Mühlaacker:** Christoph Stäbler* (stä), Peter Hefner (pep), 75417 Mühlaacker, Bahnhofstraße 52 – Telefon (0 70 41) 95 71 - 330 + 95 71 - 334 * = verantwortlich im Sinne des Landespressgesetzes.

Geschäftsführender Verleger: Thomas Satinsky **Chief Digital Officer:** Magnus Schlecht

Anzeigenleitung: Albert Esslinger-Kiefer **Leitung Sales:** Nadja Müller

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 67 vom 1. 1. 2022.

Leitung PZ-Prese-Vertrieb: Bernd Keim

Abonnement: Monatsbezugspreis: 49,20 €, bei Postbezug 54,60 € (einschl. Zustellgebühr und 7% MwSt.)

Abbestellungen sind jeweils mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende möglich und müssen schriftlich vorliegen.

Konten: Sparkasse Pforzheim/Calw DE04 6665 0085 0000 8152 17, Volksbank Pforzheim DE06 6669 0000 0000 0298 45, BW-Bank/LBBW Stuttgart DE94 6005 0101 7498 5007 20

Zuschriften an den Verlag sollen nicht persönlich adressiert sein. Für unverlangte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur gegen Porto.

– Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist der Sitz des Verlages.

– Bei Ausfall infolge höherer Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Ersatzanspruch.

– Jeder von uns veröffentlichte Text und jede von uns gestellte Anzeige dürfen nicht zu gewerblichen Verwendung durch Dritte übernommen werden.

REDAKTION Pforzheim 933-185

Mühlaacker 07041/9571-330

Nordschwarzwald 933-185

Sekretariat 933-185

Fax 933-260

Mail: redaktion@pz-news.de

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

ANZEIGEN Telefon 933-201

Fax 933-250

Mail: anzeigen@pz-news.de

LESERSERVICE Telefon 933-210

Fax 933-426

vertrieb@pz-prese-vertrieb.de

Jede Woche mit der Programmbeilage rtv.

Hinweis zu geschlechtsneutralen Formulierungen: Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird in der PZ und auf pz-news.de auf die Verwendung der geschlechtsspezifischen Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen und die in unseren Publikationen gewählte männliche Form sind somit als geschlechtsneutral zu verstehen.